

## Vorlage Nr. 329/09

Betreff: **Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen und deren Stellvertreter/innen**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

|                                                 |                     |       |            |      |                          |       |                                    |               |
|-------------------------------------------------|---------------------|-------|------------|------|--------------------------|-------|------------------------------------|---------------|
| Stadtentwicklungsausschuss "Planung und Umwelt" |                     |       | 18.11.2009 |      | Berichterstattung durch: |       | die / den Ausschussvorsitzende / n |               |
| TOP                                             | Abstimmungsergebnis |       |            |      |                          | z. K. | vertagt                            | verwiesen an: |
|                                                 | einst.              | mehr. | ja         | nein | Enth.                    |       |                                    |               |
|                                                 |                     |       |            |      |                          |       |                                    |               |

### Betroffene Produkte

|    |                    |
|----|--------------------|
| 01 | Politische Gremien |
|----|--------------------|

### Betroffenes Leitbildprojekt / Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

|             |
|-------------|
| Fehlanzeige |
|-------------|

### Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja      ☒ Nein

| Gesamtkosten der Maßnahme | Finanzierung                                     |             | Jährliche Folgekosten               | Ergänzende Darstellung<br>(Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge)<br>siehe Ziffer                      der Begründung |
|---------------------------|--------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                           | Objektbezogene Einnahmen<br>(Zuschüsse/Beiträge) | Eigenanteil |                                     |                                                                                                                                                                                                                                 |
| €                         | €                                                | €           | <input type="checkbox"/> keine<br>€ |                                                                                                                                                                                                                                 |

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- ☐ beim Produkt/Projekt \_\_\_\_\_ in Höhe von \_\_\_\_\_ € zur Verfügung.  
☐ in Höhe von \_\_\_\_\_ **nicht** zur Verfügung.

### mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja      ☒ Nein

Gem. § 58 Abs. 2 - 4 GO in Verbindung mit 67 Abs. 3 GO werden die sachkundigen Bürger/innen sowie deren Stellvertreter/innen in der konstituierenden Sitzung der Ausschüsse von der/dem Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Was die Verpflichtung beinhaltet, ergibt sich aus dem den Ausschussmitgliedern bereits zugestellten **Merkblatt**.

Vorschlag für den Wortlaut der Verpflichtung:

*"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Rheine erfüllen werde.*

*So wahr mir Gott helfe."*

Der Zusatz "So wahr mir Gott helfe" ist nicht verpflichtend, sondern freiwillig.